Design for Recycling: Bioprodukte nachhaltig verpackt

Offen für Veränderung: Schmälzle in Pfullingen geht neue Wege. Zwar nicht bei seinen überaus leckeren Wurst- und Fleischwaren sowie Convenience-Produkten, denn diese sind bereits hinsichtlich Qualität, Frische und Geschmack „aus Überzeugung" gut. Bei den Verpackungen dieser Produkte gab es jedoch Optimierungspotenzial in puncto Nachhaltigkeit. In einem ersten Schritt wurde nun die MAP-Verpackung für zwei beliebte Produktvarianten von Leberkäs-Aufschnitt in Bio-Qualität durch eine recyclingfähige Lösung auf der Basis von Polypropylen substituiert. Und auch der Druck für diese Verpackung ist dank der wegweisenden SPQ-Technologie von SÜDPACK nachhaltig.

Das bisherige Verpackungskonzept, basierend auf einem APET/PE-Verbund, war nicht recyclingfähig. Eine Komplettlösung aus PP von SÜDPACK ist dies hingegen schon. Und genau aus diesem Material bestehen jetzt die neuen MAP-Packungen für den Bio-Leberkäs der Schmälzle Fleischwaren GmbH.

Die tiefgezogene Unterfolie bietet dabei eine ausreichende Stabilität für die Präsentation des Aufschnitts im Kühlregal, während die peelfähige, hoch-performante Oberfolie besonders dünn und damit sehr materialeffizient ist. „Im Vergleich zum bislang verwendeten Material reduziert sich durch das neue Verpackungskonzept das Verpackungsgewicht um insgesamt sechs Prozent – ein Wert, der sich durchaus positiv in Bezug auf die DSD-Gebühren auswirkt", erklärt Holger Hoss, Leiter Strategisches Produktmanagement bei SÜDPACK. Darüber hinaus „bewirkt die Substitution von APET durch PP einen zusätzlichen ökologischen Effekt aufgrund der geringeren CO2-Äquivalente von Polypropylen", so der Folienexperte.

Schmälzle – eine echte Ideenfabrik mit hohem Anspruch

Für den an Heiligabend im Jahr 1931 eröffneten und in dritter Generation sehr erfolgreich gemanagten Familienbetrieb ist das Thema Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen: „Auch wenn unsere Produkte nach wie vor allerhöchsten Ansprüchen genügen, möchten wir unser Unternehmen nachhaltiger aufstellen. Nur so können wir mit gutem Gewissen die Familientradition weiterführen und den Menschen gutes Essen für den Alltag präsentieren. Auch die Verpackungen für unsere Wurst- und Fleischwaren, unsere Fertiggerichte und vegetarischen wie auch veganen Produkte gehören für uns zu einem innovativen, verantwortungsbewussten und zugleich zukunftsfähigen Konzept unbedingt dazu," so Lukas Myrcik, verantwortlich für die Verpackungsentwicklung bei Schmälzle.

SÜDPACK

Bewährtes neu denken, offen bleiben für Neues, mutig neue Wege beschreiten – der Erfolg gibt dem Unternehmen recht: Heute ist Schmälzle Wurstwarenlieferant, Restaurantbetreiber, Supermarkt und Fertigmahlzeit-Anbieter und beschäftigt insgesamt 300 Mitarbeiter. Oder, wie Lukas Myrcik gerne betont, „eine echte Ideenfabrik mit starken Grundsätzen, die aus voller Überzeugung seit über 90 Jahren mit frischen Produkten, reinen Zutaten und einer hygienischen Herstellung immer wieder neue Impulse im Markt setzt."

Mehrwert in vielen Facetten – dank SÜDPACK

Mit der neuen Verpackungslösung jedenfalls unterstreicht Lukas Myrcik seinen Anspruch in puncto Nachhaltigkeit – und profitiert zugleich von mehreren Vorteilen: So wird dem ganzheitlichen Verpackungskonzept mit seinen perfekt aufeinander abgestimmten Unter- und Oberfolien durch den Einsatz von PP-basiertem Monomaterial eine Recyclingfähigkeit von über 90 Prozent attestiert – ein Aspekt, der in der Öffentlichkeit ausgelobt werden kann und daher auch am Point of Sale punktet.

Die Hochleistungsfolien lassen sich zudem dank ihrer hervorragenden Tiefziehfähigkeit ohne größere Anpassungen auf den bestehenden Verpackungsmaschinen bei Schmälzle verarbeiten. Sie bieten optimale mechanische und funktionale Eigenschaften wie eine gute Durchstoßfestigkeit, die ebenso wie die exzellente Siegel-Performance entlang der gesamten Prozesskette für eine hohe Packungssicherheit sorgt. Das leichte Öffnen der Verpackung durch den Verbraucher wird durch den Einsatz der peelfähigen Oberfolie erreicht. Ein weiteres Plus: Die stabilen Packungen können gut gestapelt, transportiert und am Point of Sale in Display-Kartons attraktiv präsentiert werden.

Nicht zuletzt ist für einen optimalen Produktschutz und eine lange Haltbarkeit des Leberkäs-Aufschnitts eine Hochbarriere gegen Sauerstoff in die Folie integriert. „Dadurch schützen wir unsere Produkte vor vorzeitigem Verderb – und unsere Gesellschaft vor unnötigen Lebensmittelverlusten. Auch das gehört für mich zum Thema Nachhaltigkeit", bekräftigt Lukas Myrcik.

Mit SPQ wird auch der Verpackungsdruck nachhaltig

Für ein Maximum an Nachhaltigkeit entschied man sich in Pfullingen zudem für die neuartige SPQ-Technologie von SÜDPACK, die sich kurz nach ihrer Markteinführung 2021 bereits mit dem Deutschen Verpackungspreis in Gold schmücken durfte. Zusätzlich gilt SPQ seit November 2022 im Rahmen des Projekts „100 Betriebe für Ressourceneffizienz", das von der Landesregierung und führenden Wirtschaftsverbänden Baden-Württembergs ins Leben gerufen wurde, als ein herausragendes Exzellenzprojekt. „Zu Recht", findet Bernhard Kleinsang, zuständiger Gebietsverkaufsleiter bei SÜDPACK. Denn „unser innovatives Druckverfahren ist aufgrund seiner Nachhaltigkeit ein echter ‚Meilenstein' im Verpackungsdruck."

Voraussetzung für den Einsatz der Technologie ist eine durchgehende Standardisierung der Maschinen- und Prozessparameter sowie ein intelligentes Farbmanagement mit standardisierter Farbpalette. Dies resultiert u.a. in einer geringeren Anzahl an Farbwechseln und einem reduzierten Farbauftrag – bei gleichzeitig erheblicher Steigerung des Qualitätsniveaus. Ein weiterer Vorteil: Die Klischeeherstellung kann auf Wasserbasis anstelle des Einsatzes von Lösemitteln erfolgen. Darüber hinaus reduziert sich der Lösemittelverbrauch auch im Reinigungsprozess.

Für Lukas Myrcik waren dies ausschlaggebende Faktoren, um den Verpackungsdruck für das hochwertige Bio-Produkt auf ein neues Level zu heben. „Immerhin gehören wir zu den ersten Lebensmittelverarbeitern im Markt, die der Umwelt zuliebe auf SPQ umgestellt haben."

Bernhard Kleinsang ergänzt: „Insgesamt wirkt sich die Reduzierung des Verbrauchs an Farbe, Lösemitteln und Energie ebenso wie die reduzierten Folienabfälle und der geringere Aufwand für die Druckanpassungen direkt auf die CO2-Bilanz der bedruckten Verpackungsfolien aus. Bei Schmälzle sind es internen Berechnungen von SÜDPACK zufolge je nach Laufleistung auf den Druckmaschinen zwischen 32 und 42 Prozent – ein beachtlicher Wert.

SÜDPACK

Das Ergebnis: ein recyclingfähiges Gesamtkonzept

Dass ein solch komplexes Projekt nicht in kürzester Zeit zu realisieren ist, war allen Beteiligten dabei von Anfang an bewusst. Nachdem jedoch Bernhard Kleinsang die SPQ-Technologie erstmals Ende 2020 bei Schmälzle vorstellte, nahm das Ganze Fahrt auf. „Die neue Lösung haben wir bewusst von Anfang an auf ein recyclingfähiges Gesamtkonzept hin entwickelt, das im Einklang mit dem hochwertigen Bio-Produkt steht, das verpackt werden sollte.“ „Dank der Entwicklungsexpertise von SÜDPACK und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Anwendungstechnik war die Umstellung des Verpackungskonzeptes am Ende leichter als gedacht“, resümiert Lukas Myrcik.

Bereits nach wenigen Monaten konnten die ersten Druckbilder freigegeben werden. Was dann folgte, war das übliche Procedere: Bemusterungen, Prüfungen durch ein unabhängiges Labor auf Einhaltung der MHD- und mikrobiologischen Vorgaben, Lagertest und schließlich Industrietest. Jetzt sind die Packungen für den Leberkäs im Handel – und erfüllen nicht nur die ambitionierten Anforderungen von Lukas Myrcik und seiner Kunden, sondern vor allem die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Recyclingfähigkeit.

„Dank der Entwicklungsexpertise von SÜDPACK und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Anwendungstechnik war die Umstellung des Verpackungskonzeptes am Ende leichter als gedacht.“

(Lukas Myrcik, verantwortlich für die Verpackungsentwicklung bei Schmälzle)